

Eine Flut nicht zu Ende gedachter Initiativen

Der Erfolg der Schweiz ist nicht in Stein gemeisselt

Es steht viel auf dem Spiel

Die Schweiz hat die tiefste Arbeitslosigkeit¹, hohe Löhne und grossen Wohlstand. Kaum ein Land ist wettbewerbsfähiger.² Der überbewertete Franken beweist erneut, dass niemals etwas in Stein gemeisselt ist.

Kumulierte Lasten überfordern

Initiativen fordern ständig neue Aufgaben und Steuern. Mehr Steuern schaffen aber keine neuen Werte. Sie verteuern die Arbeit, hemmen die Wettbewerbsfähigkeit und lösen keine Probleme.

Der Wirklichkeit ins Auge sehen

Hüten wir uns vor Illusionen. Nur eine erfolgreiche Wirtschaft sorgt für Arbeitsplätze und finanziert so die bestehenden Sozialwerke. Wirtschaftsfreiheit heisst aber auch: Verantwortung, Anstand und Augenmass. Unternehmer stehen dazu.



¹ Eurostat und BFS: Arbeitslosenquote August 2014 EU: 10,1%; USA: 6,1%; CH: 3%.

² The Global Competitiveness Report 2014–2015: Schweiz auf Rang 1.

succèSuisse – damit die Schweiz erfolgreich bleibt

Über 1000 succèSuisse-Mitglieder setzen sich für das Erfolgsmodell Schweiz ein. Unter anderen: Fathi Derder, Le Réseau; Bernhard Emch, EMCH Aufzüge AG; Andreas Geistlich, Ed. Geistlich Söhne AG; Martin Haefner, AMAG Automobil- und Motoren AG; Nicole Loeb, LOEB Holding AG; Robert Naville, Köppli & Partner AG; Martin Naville, Swiss-American Chamber of Commerce; Ruedi Noser, Noser Gruppe; Dietrich Pestalozzi, Pestalozzi + Co AG; Gerhard Pfister, Pfister Netzwerk, Zug; Beat M. Schelling, SCHELLING AG; Peter Schilliger, Herzog Haustechnik AG; Peter Stämpfli, Stämpfli AG; Carmen Walker Späh, Präsidentin FDP. Die Liberalen Frauen; Beat Walti, Wenger & Vieli AG; Alex Wassmer, KIBAG Holding AG.

Ihre Meinung zählt. Jede Stimme ist wichtig, auch Ihre.

Werden Sie Mitglied und/oder unterstützen Sie diese Kampagne: PC 61-359559-9.

Alle bereits erschienenen Inserate finden Sie auf www.succesuisse.ch.

succèSuisse, Schauplatzgasse 39, 3011 Bern

+
+
++
+
succèSuisse